

§ 3 - Vorbehaltlich des Paragraphen 5 sind Großereignisse, die in Innenräumen stattfinden, verboten.

Vorbehaltlich des Paragraphen 5 sind Großereignisse und Test- und Pilotprojekte, die im Freien in nicht überdachten Bereichen stattfinden, nur für ein Publikum von mindestens 100 Personen und höchstens 75 000 Personen pro Tag, Mitarbeiter und Veranstalter nicht einbezogen, erlaubt, vorbehaltlich der vorherigen Genehmigung der zuständigen lokalen Behörden und sofern die Modalitäten des Zusammenarbeitsabkommens vom 14. Juli 2021 eingehalten werden. Pro 4 m² öffentlich zugängliche Fläche ist höchstens ein Besucher erlaubt. Wenn 100 oder mehr Besucher gleichzeitig anwesend sein können, muss ein Einbahnverkehrsplan mit getrennten Ein- und Ausgängen erstellt werden.

Der Empfangsbereich des Großereignisses wird in einer Weise organisiert, die die Einhaltung der Regeln des Social Distancing ermöglicht.

Die in Absatz 2 erwähnte Mindestzahl kann gemäß dem Zusammenarbeitsabkommen vom 14. Juli 2021 geändert werden.

In Abweichung von Absatz 2 kann auch ein Großereignis mit weniger als 100 Personen im Freien in Anwendung der Modalitäten des Zusammenarbeitsabkommens vom 14. Juli 2021 veranstaltet werden, sofern der Veranstalter die Besucher im Voraus darüber informiert."

2. Paragraph 5 wird wie folgt ersetzt:

"§ 5 - Die Anwesenheit von Zuschauern ist bei Wettkämpfen und Trainings im Bereich des Profisports und des Amateursports sowohl in Innenräumen als auch im Freien verboten.

In Abweichung von Absatz 1 dürfen Teilnehmer bis zum Alter von 17 Jahren einschließlich und hilfsbedürftige Teilnehmer von zwei volljährigen Personen begleitet werden."

Art. 8 - Artikel 12bis desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 9 - Artikel 22 § 1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 Nr. 1 und 2 werden die Wörter "geschlossenen Bereichen" jeweils durch die Wörter "Innenräumen" ersetzt.

2. Absatz 2 Nr. 7 wird wie folgt ersetzt:

"7. in öffentlich zugänglichen Innenräumen der in Artikel 7 § 2 erwähnten Einrichtungen, einschließlich Fitnesszentren, vorbehaltlich der Nummern 11, 12 und 13,".

3. Ein Absatz 3 und ein Absatz 4 mit folgendem Wortlaut werden eingefügt:

"Ab dem Alter von 6 Jahren ist jeder verpflichtet, an folgenden Orten Mund und Nase mit einer Maske zu bedecken, unbeschadet der Anwendung der Paragraphen 2 und 3:

1. in Innenräumen der Schulen und Unterrichtsanstalten,
2. in Innenräumen der außerschulischen Betreuung für Primarschulkinder.

Die in Absatz 3 erwähnte Verpflichtung:

1. gilt nicht für Kinder ab 6 Jahren, die noch nicht im Primarschulwesen eingeschult wurden,
2. gilt für Kinder unter 6 Jahren, die bereits im Primarschulwesen eingeschult wurden,
3. gilt nicht unter den spezifischen Bedingungen, die gemäß Artikel 23 festgelegt werden."

Art. 10 - Vorliegender Erlass tritt am 26. Dezember 2021 in Kraft.

Art. 11 - Der für Inneres zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Ciergnon, den 23. Dezember 2021

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Innern

A. VERLINDEN

**GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[C - 2021/22861]

**16 DECEMBRE 2021. — Arrêté du Gouvernement wallon modifiant l'article 119quater
de l'arrêté du Gouvernement wallon du 18 décembre 2003 portant le Code de la Fonction publique wallonne**

Le Gouvernement wallon,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, article 87, § 3, remplacé par la loi spéciale du 8 août 1988 et modifié par la loi spéciale du 6 janvier 2014 ;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 18 décembre 2003 portant le Code de la Fonction publique wallonne ;

Vu le rapport du 16 mars 2017 établi conformément à l'article 3, 2°, du décret du 11 avril 2014 visant à la mise en œuvre des résolutions de la Conférence des Nations unies sur les femmes à Pékin de septembre 1995 et intégrant la dimension du genre dans l'ensemble des politiques régionales ;

Vu les avis de l'Inspecteur des Finances, donnés le 3 février 2017 et 10 décembre 2021 ;

Vu l'accord du Ministre du Budget, donné le 16 décembre 2021 ;

Vu l'accord du Ministre de la Fonction publique, donné le 3 février 2017 ;

Vu le protocole de négociation n°720 du Comité de secteur n° XVI, conclu le 24 mars 2017 ;

Vu l'avis 61.592/4 du Conseil d'Etat, donné le 12 juillet 2017 en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973 ;

Sur la proposition de la Ministre de la Fonction publique ;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. L'article 119^{quater} de l'arrêté du Gouvernement wallon du 18 décembre 2003 portant le Code de la Fonction publique wallonne est complété par un second paragraphe rédigé comme suit :

« § 2. Le membre du personnel contractuel engagé à durée indéterminée est recruté s'il satisfait aux conditions suivantes :

1° remplir les conditions générales d'admissibilité visées à l'article 19, 1° à 5°, et 8° ;

2° réussir l'épreuve de niveau d'une sélection comparative de recrutement organisée par le SELOR, du niveau de l'emploi ou d'un niveau supérieur et visée à l'article 114, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, quelle que soit l'entité administrative fédérale, régionale ou communautaire pour laquelle le SELOR est intervenu ;

3° se trouver, à la date de la demande, dans les 3 ans de la réussite de l'épreuve de niveau organisée par le SELOR ;

4° ne pas faire l'objet d'une évaluation réservée ou défavorable ».

Art. 2. La Ministre de la Fonction publique est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Namur, le 16 décembre 2021.

Pour le Gouvernement :

Le Ministre-Président,

E. DI RUPO

La Ministre de la Fonction publique, de l'Informatique, de la Simplification administrative,
en charge des allocations familiales, du Tourisme, du Patrimoine et de la Sécurité routière,

V. DE BUE

ÜBERSETZUNG

ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

[C – 2021/22861]

16. DEZEMBER 2021 — Erlass der Wallonischen Regierung zur Abänderung von Artikel 119^{quater} des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 18. Dezember 2003 zur Festlegung des zur Festlegung des Kodex des Wallonischen öffentlichen Dienstes

Die Wallonische Regierung,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 87 § 3, ersetzt durch das Sondergesetz vom 8. August 1988 und abgeändert durch das Sondergesetz vom 6. Januar 2014;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 18. Dezember 2003 zur Festlegung des Kodex des wallonischen öffentlichen Dienstes;

Aufgrund des Berichts vom 16. März 2017, aufgestellt in Übereinstimmung mit Artikel 3, Ziffer 2 des Dekrets vom 11. April 2014 zur Umsetzung der Resolutionen der im September 1995 in Peking organisierten Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen und zur Integration des Gender Mainstreaming in allen regionalen politischen Vorhaben;

Aufgrund der am 3. Februar 2017 und am 10. Dezember 2021 abgegebenen Stellungnahmen des Finanzinspektors;

Aufgrund des am 16. Dezember 2021 gegebenen Einverständnisses des Ministers für Haushalt;

Aufgrund des am 3. Februar 2017 gegebenen Einverständnisses des Ministers des öffentlichen Dienstes;

Aufgrund des am 24. März 2017 abgeschlossenen Verhandlungsprotokolls Nr. 720 des Sektorenausschusses Nr. XVI;

Aufgrund des am 12. Juli 2017 in Anwendung des Artikels 84 § 1 Absatz 1 Ziffer 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegebenen Gutachtens Nr. 61.592/4 des Staatsrats;

Auf Vorschlag der Ministerin für den öffentlichen Dienst;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 119^{quater} des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 18. Dezember 2003 zur Festlegung des Kodex des Wallonischen öffentlichen Dienstes wird durch einen zweiten Paragraphen mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 2. Das auf unbestimmte Zeit eingestellte Mitglied des Vertragspersonals wird angeworben, wenn es folgenden Bedingungen genügt:

1° die in Artikel 19 Ziffern 1 bis 5 und 8 festgelegten allgemeinen Zulassungsbedingungen erfüllen;

2° die Prüfung in der Stufe einer vom SELOR organisierten vergleichenden Auswahl für die Anwerbung in der Stufe der Stelle oder einer höheren Stufe gemäß Artikel 114 § 1 Absatz 1 bestehen, unabhängig von der föderalen, regionalen oder gemeinschaftlichen Verwaltungseinheit, für die das SELOR tätig geworden ist;

3° sich zum Zeitpunkt des Antrags innerhalb des Zeitraums von drei Jahren nach Bestehen der vom SELOR organisierten Prüfung in der Stufe befinden;

4° nicht Gegenstand einer vorbehaltlichen oder negativen Bewertung sein“.

Art. 2 - Die Ministerin für den öffentlichen Dienst wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Namur, den 16. Dezember 2021

Für die Regierung:

Der Ministerpräsident
E. DI RUPO

Die Ministerin für den öffentlichen Dienst, Datenverarbeitung, administrative Vereinfachung,
beauftragt mit den Bereichen Kindergeld, Tourismus, Erbe und Verkehrssicherheit
V. DE BUE

VERTALING

WAALSE OVERHEIDSDIENST

[C – 2021/22861]

**16 DECEMBER 2021. — Besluit van de Waalse Regering tot wijziging van artikel 119^{quater}
van het besluit van de Waalse Regering van 18 december 2003 houdende de Waalse Ambtenarencode**

De Waalse Regering,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 87, § 3, vervangen bij de bijzondere wet van 8 augustus 1988 en gewijzigd bij de bijzondere wet van 6 januari 2014;

Gelet op het besluit van de Waalse Regering van 18 december 2003 houdende de Waalse Ambtenarencode;

Gelet op het rapport van 16 maart 2017 opgesteld overeenkomstig artikel 3, 2°, van het decreet van 3 april 2014 tot uitvoering van de resoluties van de Vrouwenconferentie van de Verenigde Naties die in september in Peking heeft plaatsgehad en tot integratie van de genderdimensie in het geheel van de gewestelijke beleidslijnen;

Gelet op de adviezen van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 3 februari 2017 en 10 december 2021;

Gelet op de instemming van de minister van Begroting, gegeven op 16 december 2021;

Gelet op de instemming van de Minister van Ambtenarenzaken, gegeven op 3 februari 2017;

Gelet op het onderhandelingsprotocol nr.720 van Sectorcomité nr. XVI, gesloten op 24 maart 2017;

Gelet op advies nr. 61.592/4 van de Raad van State, gegeven op 12 juli 2017, overeenkomstig artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Ambtenarenzaken;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. Artikel 119^{quater} van het besluit van de Waalse Regering van 18 december 2003 houdende de Waalse ambtenarencode wordt aangevuld met een tweede paragraaf, luidend als volgt:

Het voor onbepaalde duur in dienst genomen contractuele personeelslid wordt geworven als het de volgende voorwaarden vervult:

1° voldoen aan de algemene toelaatbaarheidsvoorwaarden bedoeld in artikel 19, 1° tot 5°, en 8°;

2° slagen voor de niveauproef van een vergelijkende wervingsselectie georganiseerd door SELOR, op het niveau van de betrekking of hoger en bedoeld in artikel 114, § 1, eerste lid, ongeacht de federale, gewestelijke of communautaire administratieve entiteit waarvoor SELOR tussengekomen is;

3° op de datum van de aanvraag, minder dan 3 jaar geleden zijn geslaagd voor de door SELOR georganiseerde niveauproef;

4° niet het voorwerp uitmaken van een voorbehouden of ongunstige evaluatie“.

Art. 2. De Minister van Ambtenarenzaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Namen, 16 december 2021.

Voor de Regering:

De Minister-President,
E. DI RUPO

De Minister van Ambtenarenzaken, Informatica, Administratieve Vereenvoudiging,
belast met Kinderbijslag, Toerisme, Erfgoed en Verkeersveiligheid,
V. DE BUE